

CUSANUS.

BERUFLICHE
WEITERBILDUNG

FÜR DAS SANITÄTSPERSONAL
mit ECM-Punkten

BILDUNGSPROGRAMM | FEB. - NOV. 2020

Inhaltsverzeichnis

- 5 Souverän auftreten und (fair) handeln
- 6 CranioSacrale Therapie
- 8 Beziehungsorientierte Beratung
- 10 Japanisches Heilströmen
- 11 TrophoTraining® Blitzentspannung
- 12 Manuelle chinesische Medizin
- 13 Messie - ein Versuch zu verstehen
- 14 Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
- 15 R.E.S.E.T. Entspannung für das Kiefergelenk
- 16 Ätherische Öle im Einsatz
- 17 Kollegiale Beratung in der Pflege
- 18 Komplementäre Pflege
- 20 Mit Leichtigkeit und „leichtem“ (Leichtsinn) Sinn
- 21 Kinderkrankenpfleger/innen
- 22 Hypnosystemische Konzepte
- 24 Faszientherapie aus der Praxis - für die Praxis
- 25 Dorn Breuss
- 26 Mentales Krafttraining
- 27 Palliativpflege... was wir sonst noch tun können
- 28 QiGong in der neuen Rückenschule
- 30 Atem - Quelle für Gesundheit und Entwicklung
Veränderungen mit 7 einfachen Schritten
positiv bewältigen
- 32 Das Wesentliche sagen und hören
- 33 Führungskraft stärken: Unterstützung für
Menschen in verantwortungsvollen Positionen
- 34 Essstörungen - Stiefkinder der Behandlung
- 36 Gewaltfreie Kommunikation
- 38 Komm mir (nicht zu) nahe!
- 40 Autismusspektrumstörungen
Nikolaus Cusanus -
Philosoph und Psychoanalytiker vor seiner Zeit
- 42 Ätherische Öle in der Alten- und Palliativpflege
- 43 Aromapflege
- 44

 Weiterbildung
in Südtirol

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL  PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

 qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015 NR.19519/0

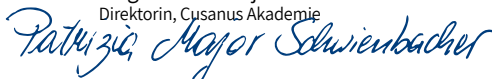
Liebe Leserin, lieber Leser!

Seit über einem Jahr wird in und um der Cusanus Akademie kräftig gebaut, nun haben wir die Endphase erreicht. Nach Maurern, Installateuren und Technikern haben nun die Tischler und Raumausstatter die Hauptrolle übernommen.

Wir freuen uns schon sehr, im April wieder unsere Arbeit in der Cusanus Akademie aufnehmen zu können und hoffen, dass dieser große Umbau auch Sie neugierig macht. Es erwartet Sie dann ein Bildungskomplex, der in allen Bereichen mit modernster Technik ausgestattet und den neuesten Anforderungen entspricht. Architekt Matteo Scagnol und sein Team sind mit großer Behutsamkeit vorgegangen, um die besondere Ästhetik der Cusanus Akademie hervorzuheben und gleichzeitig ein zeitgemäßes Raumgefühl entstehen zu lassen. Dieses wird auch im neuen Cusanus Café, welches sich nun im Eingangsbereich befindet, zum Ausdruck kommen. Dieser umfangreiche Umbau bildet gleichzeitig Anlass, unser analoges und digitales Erscheinungsbild zu erneuern. Sie halten heute das erste Kind dieser Neuerungen in der Hand. Wir präsentieren unsere Seminare mit neuem Logo und neuem Layout. Sie sollen damit einen besseren Überblick über unser Angebot und einen guten Einblick in die einzelnen Veranstaltungen bekommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mag. Patrizia Major Schwienbacher
Direktorin, Cusanus Akademie





Rhetorik

Souverän auftreten und (fair) handeln

Die Modulreihe richtet sich an Mitarbeiter/innen und Führungskräfte aller Ebenen und Branchen, die an ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gezielt arbeiten möchten.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Teil 1

Fr. 28. - Sa. 29. Februar

Teil 2

Fr. 27. - Sa. 28. März

Teil 3

Fr. 17. - Sa. 18. April

jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

650 Euro + MwSt.

Ob in Präsentationen, Vorstellungsgesprächen oder Konfliktsituationen – erfolgreiche Persönlichkeiten verfügen über umfassende kommunikative Fähigkeiten und Überzeugungskraft – kurz: über Souveränität. In diesem Lehrgang erlernen Sie rhetorisches Handwerkszeug und Gesprächstechniken. Wie begeistern und motivieren Sie Ihre Zuhörer? Wie treten Sie selbstsicher auf? Wie können Sie den Verlauf von Gesprächen positiv beeinflussen? Wie begegnen Sie unfairen Angriffen?

Teil 1 Rhetorische Basics – souverän auftreten und sicher präsentieren. Entdecken Sie Ihre rhetorische Power, lernen Sie mit Lampenfieber umzugehen, trainieren Sie Ihre (körper-)sprachliche Ausdruckskraft und entwickeln Sie Ihren eigenen Vortragsstil. Und vor allem: Entdecken Sie den Spaß an der freien Rede.

Teil 2 Vom Monolog zum Dialog – Dialektik und professionelle Gesprächsführung. Erkennen und vermeiden Sie Kommunikationsstörungen, lernen Sie klar und verbindlich zu kommunizieren. Treten Sie in Gesprächssituationen selbstbewusst auf und bleiben Sie gelassen und souverän.

Teil 3 Angewandte Dialektik & Rhetorik – Überzeugungstechniken und Argumentation. Lernen Sie aus verschiedenen Blickwinkeln zu argumentieren und Ihr Gegenüber von sich und Ihrem Anliegen zu überzeugen. Die Stegreifrede bildet den Abschluss. Sie lernen unter Stress zu argumentieren und Ihr Sprechdenken zu trainieren.

Referentin

Pia Bussinger Bamberg.

Rhetorik-Trainerausbildung (Institut Michael Ehlers), Masterstudium „Allgemeine Rhetorik“ (Universität Tübingen) u.a.

Basiskurs

CranioSacrale Therapie

Masseur/in, Ergotherapeut/in, Logopädin/Logopäde,
Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Mo. 2. - Mi. 4. März

Mo. und Di. 9 - 17 Uhr

Mi. 9 - 16 Uhr

Kursbeitrag

330 Euro + MwSt.

Diese Fortbildung richtet sich an alle Gesundheitsberufe, die sich ein intensives Basiswissen in CranioSacral therapeutischer Arbeit lebendig und praxisnah aneignen wollen. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung ist die Behandlung des CranioSacralen Systems und dessen faszielle Einbindung in den gesamten Körper. Die vermittelten Techniken sind sofort in die praktische Arbeit umsetzbar und werden durch viele Fallbeispiele ergänzt. So unterstützt dieser Kurs gezielt die therapeutische Arbeit und wirkt weit über das CSS hinaus.

Kursinhalt

CranioSacrale Therapie 1 vermittelt CranioSacrales Basiswissen lebendig und einfach. Das bedeutet keine überbordende Theorie, sondern praxisorientierte Griffe. In der Fortbildung werden leicht anwendbare Techniken vermittelt, welche seit Jahrzehnten in der täglichen Praxis erprobt sind. Diese werden in viele Patient/innen beispiele eingebunden und direkt mit Krankheitsbildern verknüpft. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses bildet die dynamische Betrachtung der Therapeut-Patient Beziehung und ihre Bedeutung für den Heilungsprozess.

Kursaufbau

CranioSacrales Training:

- Anatomie und Bedeutung des CranioSacralen Systems (CSS) und deren faszielle Einbindung
- CranioSacraler Rhythmus (CSR) als Diagnose und Behandlungsinstrument
- Faszienspannungen verstehen, maximale Spannungspunkte finden und behandeln
- Direkte und indirekte Entwirrtechniken
- Dynamik der Therapeut-Patienten-Beziehung

Kursziel Der Kurs ist rein praxisorientiert ausgerichtet, so dass die Kursteilnehmer/innen gleich am nächsten Tag nach der Fortbildung ihr neu gewonnenes Wissen an Patient/innen anwenden können. Methodenübergreifend bildet dieser Kurs eine in sich geschlossene Einheit und ist unmittelbar umsetzbar.

Mitzubringen Handtuch, eine Decke, bequeme Kleidung und Hausschuhe

Referentin **Susann Dideban-Hermann**, Freising
Physiotherapeutin, Lehrtätigkeit am Upledger Institut
Deutschland, Leiterin Fastenwandern.

Lehrgang

Beziehungsorientierte Beratung

Erlebensbasiert fachlich Gespräche führen



Fachpersonen in pädagogischen, sozialen, therapeutischen bzw. Gesundheitsberufen. Lehrer/innen, Integrationslehrkräfte, Betreuer/innen, Erzieher/innen, Berater/innen, Logo-, Ergo-, Physiotherapeut/innen und Interessierte.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Kursbeitrag

1.650 Euro + MwSt.

Miteinander reden ist das Hauptwerkzeug in der Arbeit mit Menschen - zu unserem Leidwesen nicht immer so erfolgreich, wie wir es uns wünschen. Wir suchen die Lösung oft in besseren Techniken oder mehr Wissen. Gespräche im beruflichen Kontext sind immer geprägt durch: unterschiedliche Verantwortlichkeiten, Widersprüchlichkeiten und Ambivalenzen. Dialoge sind oft nicht so wirksam und nachhaltig, wie wir es uns erhoffen. Der Lehrgang geht praxisnah auf diese Fragen ein: Wie kann ich meine Wirksamkeit im Gespräch erhöhen? Wie gehe ich mit Grenzen um? Wann können Gespräche konstruktiv werden? Wie kann ich so beraten, dass dem anderen wirklich geholfen ist? Sie lernen im konkreten Tun Ihre persönlichen Gesprächs-, Beratungs- und Beziehungskompetenz zu erweitern.

Kursinhalt

- Beziehungskompetenz als Fachkompetenz
- Die eigene Persönlichkeit als Ressource für die professionelle soziale und pädagogische Tätigkeit
- Prozessorientierte Dialogführung
- Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein verstehen und unterstützen
- Bindung, Kooperation und Integrität
- Scham - das unterschätzte Gefühl
- Auseinandersetzung mit den eigenen Beziehungsmustern
- Gruppenprozesse und Parallelitäten mit Familienprozessen
- Ethische Fragestellungen der Beratung

- Empathie und Entwicklung von Mitgefühl
- Übertragung, Gegenübertragung, Abwehrmechanismen

Termin

Teil 1

Einführung und Grundbegriffe

Do. 5. - Sa. 7. März 2020

Teil 2

Bindung

Do. 2. - Sa. 4. April 2020

Teil 3

Das Selbst

Do. 11. - Sa. 13. Juni 2020

Teil 4

Gruppen

Do. 22. - Sa. 24. Oktober 2020

Teil 5

Ethik und Dialogführung im Detail

Do. 12. - Sa. 14. November 2020

Teil 6

Abschluss

Do. 14. - Sa. 16. Januar 2021

Do. - Fr. 9 - 18.30 Uhr

Sa. 9 - 17 Uhr

In Zusammenarbeit

IGfB: Internationale Gesellschaft für Beziehungskompetenz in Familien und Organisation

Referenten/in

Katrin Stauder, Innsbruck
Ergotherapeutin, Family Counselor,

Veronika Prantl Moser, Innsbruck
Family Counselor, Sozialpädagogin

Robin Menges, Innsbruck
Klinische und Gesundheitspsychologin, Family Counselor

Klemens Röthig, Potsdam
Supervisor, Pädagoge, Familientherapeut

Japanisches Heilströmen

„Akupunktur ohne Nadeln“

Krankenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen, Altenpfleger/innen, Pflegehelfer/innen, Ärzt/innen, Physiotherapeut/innen, Masseur/innen, ausgebildete Trainer/innen, Sportlehrer/innen.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Fr. 6. - Sa. 7. März
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

220 Euro + MwSt.

In pflegenden und betreuenden Berufen steht oft das Geben im Vordergrund, was anstrengend und kräftezehrend sein kann. Um das Energie-Reservoir wieder aufzufüllen, sind die bei sich selbst angewandten heilenden Berührungen des Japanischen Heilströmens (der "Akupunktur ohne Nadeln") hilfreich. Aber auch die Patient/innen und Klient/innen profitieren von der Anwendung, die an diesen beiden Tagen gelernt wird.

Einerseits bringt das Japanische Heilströmen den Menschen, die betreut werden, Unterstützung, so dass tiefe Entspannung, Regeneration, Stressabbau, besserer Schlaf und mehr Lebensfreude möglich wird. Andererseits können kurze und hilfreiche Techniken zur Selbstbehandlung mitgegeben werden. Das Seminar ist praxisorientiert.

Referent

Michael Hentschel, Berchtesgarden
Heilpraktiker und Humanenergetiker

TrophoTraining®

Blitzentspannung

Krankenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Physiotherapeut/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen, Psycholog/innen, Ärzte/innen, Altenpfleger/innen, Pflegehelfer/innen.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Fr. 6. März
9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

100 Euro + MwSt.

Das von Dr. med. J. Derbolowsky entwickelte Konzentrationstraining zur Selbsthilfe ist ein Weg aus sieben kleinen Übungsschritten mit den Zielen: Stärkung von Innen heraus für konzentrierte Gelassenheit und Entspannung sowie Stressabbau und Nervenstärke. Eine Minute dreimal täglich üben – die Blitzentspannung erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Alltagsprobleme und stetig wachsenden Leistungsdruck und wird erfolgreich zur individuellen Gesundheitsförderung im Beruf als auch im täglichen Leben angewandt.

Ziele

- erfrischt und entspannt blitzartig
- erhöht die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
- stärkt die Nerven
- hilft Stress abzubauen und die Gesundheit zu fördern
- schafft Selbstbewusstsein

Referentin

Annemarie Gumpold, Innsbruck
Bildungswissenschaftlerin, TrophoTrainerin®
Entspannungspädagogin und Psychopädin
nach Dr. Derbolowsky®, Kinesiologin und Lernberaterin,
Trainerin im Bereich Berufsorientierung und Persönlichkeitsbildung

Einführungsseminar

Manuelle chinesische Medizin

Ärzte/innen, Krankenpfleger/innen, Kinderkrankenpfleger/innen, Sanitätsassistenten/innen, Hebammen, Physiotherapeut/innen, Altenbetreuer/innen, Behindertenbetreuer/innen, Masseuse/innen, im Sportbereich Tätige (z.B. Trainer/innen).

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Di. 10. - Mi. 11. März
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

200 Euro + MwSt.

Die Theorie von Yin/Yang und von den 5 Elementen ist die Grundlage für die manuelle chinesische Medizin. Außerdem wird die Wirkung von Akupunkturpunkten und die wirkungsvolle Druckstärke derselben thematisiert.

Nach einer grundlegenden Einführung geht es an das praktische Üben. Zuerst werden die sogenannten Rückendehnungen gelehrt, da diese energetisch die Vorbereitung auf die eigentliche Behandlung sind. Die Behandlung wird an den Meridianen von Dünndarm und Blase gezeigt, da der Blasenmeridian den Rücken versorgt und deshalb oft zum Einsatz kommt. Sanfte Mobilisation der Wirbelsäule und energetisches Halten von Akupunkturpunkten runden die Behandlung ab.

Abschließend wird Gua Sha (Schabtechnik) sowohl praktisch als auch theoretisch gelehrt.

Referent

Michael Geyerhofer, Wien

Heilmasseur; Ausbildung in TCM in Wien, Frankreich, Colombo, China und Sri Lanka; Ausbildung in Tuina Therapie, Taiji und QiGong;

Messie - ein Versuch zu verstehen

Krankenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen, Altenpfleger/innen, Pflegehelfer/innen, Ärzt/innen.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Fr. 20. März

9 - 16 Uhr

Kursbeitrag

100 Euro + MwSt.

International betrifft das Messie- und Vermüllungs-syndrom betrifft ca. 3 % aller Haushalte. Man kann davon ausgehen, dass in Trentino-Südtirol ca. 16.000 Haushalte betroffen sind. Die Tendenz ist steigend.

Das Seminar erläutert die Formen des Messie- und des Vermüllungssyndroms und beschreibt anhand von Fallbeispielen die Arbeit des Messie-Hilfe-Teams. Mithilfe anonymer Texte von Betroffenen werden praktische Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und Tipps für die verbale und non-verbale Kommunikation mit Messies gegeben. Das Seminar richtet sich jene, die beruflich mit Messies zu tun haben, Angehörige und Interessierte, die tiefer in dieses Thema einsteigen möchten.

Referent

Michael Schröter, Gauting bei München
Gründer der Ersten deutschen Messie-Akademie,
www.messie-akademie.de,
Autor des Buches: „Messies- ein Versuch zu verstehen“

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

nach M. Rosenberg

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Fr. 20. - Sa. 21. März

jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

220 Euro + MwSt.

In Konfliktsituationen nützen Schuldzuweisungen und Vorwürfe wenig. Wie können wir klar und authentisch unsere Wünsche und Werte mitteilen, ohne beim Gegenüber Abwehr und Widerstand zu bewirken? Wie können wir auf Angriffe und Kritik gelassen reagieren? Wie finden wir gemeinsam konstruktive Lösungen und erleichtern die Zusammenarbeit? Wie können wir Konflikte im Vorfeld vermeiden und gleichzeitig mehr von dem bekommen, was wir wirklich wollen?

Antwort finden wir im faszinierenden Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg.

Dieses Seminar dient als Einführung zum Lehrgang Gewaltfreie Kommunikation, siehe Seite 38.

Referentin

Karoline Bitschnau, Lofer
Zertifizierte GFK Trainerin

R.E.S.E.T.

Entspannung für das Kiefergelenk

Krankenpfleger/innen, Sozialassistent/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Altenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Physiotherapeuten/innen, Interessierte.

Ort
Haus St. Georg, Sarns

Termin
Di. 24. März
9 - 17 Uhr

Kursbeitrag
132 Euro + MwSt.
inkl. Skript

Stress und Verspannungen sind (fast) allen bekannt. Das Kiefergelenk spielt dabei eine große Rolle. Wird zu viel an Stress im Kiefergelenk gespeichert, ziehen die Verspannungen durch den ganzen Körper. R.E.S.E.T. ist eine effektive Methode das Kiefergelenk, den Hauptstress-Speicher in unserem Körper, sanft zu entlasten.

Im Kurs R.E.S.E.T wird eine einfach anzuwendende Methode zur Kieferentspannung erlernt. Mit verschiedenen Handpositionen, die im Kopfbereich gehalten werden, wird das Kiefergelenk wieder auf „Werkseinstellung“ gebracht.

Anwendungsbereiche

- Verspannungen in der Kiefer-, Nacken- und Schultermuskulatur
- Kopfschmerzen, Migräne
- Zähneknirschen, Zähnepressen, Kieferknacken
- Schwindel
- Schmerzen im unteren Rücken

Referentin

Alexandra Gander, Nussdorf
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Diplomausbildung Kinesiologie, Brain Gym® Instruktorin, R.E.S.E.T. I+II Instructor

Ätherische Öle im Einsatz Kinder und Jugendliche

Krankenpfleger/innen, Kinderkrankenpfleger/innen, Hebammen, Sanitätsassistent/innen, Physiotherapeut/innen, Ärzt/innen, Interessierte.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Do. 26. - Fr. 27. März
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

200 Euro + MwSt.

Sie erfahren Grundlegendes über die Besonderheiten von Geruchssinn und Berührungssinn im Kindesalter und darauf aufbauend Anwendungsmöglichkeiten von fetten und ätherischen Ölen, Hydrolaten und anderen Naturprodukten in der Pflege vom Neugeborenen bis hin zum Jugendlichen. Jedes Entwicklungsalter hat seine ganz eigenen Themen in der Aromapflege: beim Neugeborenen und Säugling steht die natürliche Hautpflege und die Linderung von „Babyproblemen“ wie Bauchweh, Koliken und Unruhezuständen im Vordergrund; beim Kleinkind sind es zum Beispiel „Duftspiel-Ideen“ oder Hilfestellungen beim Eintritt in den Kindergarten; beim Schulkind eröffnet die Aromapflege diverse Möglichkeiten zur Unterstützung von Konzentration und Ausdauer; beim Jugendlichen kann die Hautpflege wieder ein großes Thema sein und die Linderung anderer pubertätsbedingter Stolpersteine.

Dieses Seminar nimmt die Teilnehmer/innen auf eine Reise in die „Sinneswelt“ der Kinder mit. Neben theoretischem Input stehen viele praktische Übungen, die Sie dieses Thema spielerisch erleben lassen, auf dem Programm.

Referentin

Isabel Tampe, St. Andrä - Österreich
Dipl. Kinderkrankenschwester, Babymassagekursleiterin,
Aromaexpertin

Kollegiale Beratung in der Pflege

Alle Berufsgruppen im Sanitätsbetrieb, Altenpfleger/innen.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Do. 26. - Fr. 27. März
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

220 Euro + MwSt.

Beratungsgespräche mit Patient/innen werden in der Pflege meist zwischen Tür und Angel geführt. Ebenso erfolgen Ratschläge unter Kolleg/innen meistens nebenbei. Dabei kann die „kollegiale“ Beratung Pflegenden eine wertvolle Unterstützung bieten. Aber sie braucht ein eigenes Setting.

Inhalte:

- Was ist kollegiale Beratung
- Abgrenzung zu anderen Beratungsformen
- Pflegende nehmen wechselnde Rollen ein
- Moderation erfolgreich gestalten
- Kollegiale Beratung erfolgreich implementieren
- Praxisbeispiele Wissenssicherung.

Referent

Franz Völker, München
Krankenpfleger, Heilpädagoge,
Gruppentherapeut, System Coach

Komplementäre Pflege

Psycholog/innen, Krankenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Physiotherapeut/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen, Altenpfleger/innen, Pflegehelfer/innen.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Do. 2. - Fr. 3. April
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

200 Euro + MwSt.

Komplementäre Pflegemethoden sind hervorragende Möglichkeiten zur Vorbeugung, sie können ergänzend zu schulmedizinischen Behandlungen angewandt werden und bieten einfache, aber sehr wirksame Maßnahmen in der professionellen Pflege. Außerdem erleichtert der geringe Zeit- und Materialaufwand die Durchführbarkeit der unterschiedlichen Anwendungen.

In diesem Seminar wird nicht nur theoretisches Basiswissen vermittelt, sondern alle Anwendungen werden auch praktisch mit den Teilnehmer/innen ausprobiert. Das Erlernte kann so nach dem Seminar selbstständig und eigenverantwortlich in der Pflege angewendet werden.

Inhalte

- Komplementäre Pflege als Prävention und Begleitung in der Pflege
- Die Vorteile der Komplementären Pflege für Pflegebedürftige und Pflegepersonen
- Die häufigsten Anwendungen in der Komplementären Pflege
- Schwerpunkt: Wickel und Kompressen
- Die temperierte Ölkompresse
- Die ätherischen Öle in der Komplementären Pflege
- Spezielle Maßnahmen für bestimmte Symptome (Unruhe, Schlaflosigkeit . . .)

Die Teilnehmer/innen erkennen den Nutzen der Anwendung von Komplementären Pflegemethoden, sie können das Erlernte selbstständig und eigenverantwortlich in der Pflege anwenden. Die Durchführung dieser Pflegemaßnahmen erhöht beim Pflegepersonal die Berufszufriedenheit.

Referentin

Elisabeth Unterhofer, Bozen.
Krankenpflegerin, Sanitätsassistentin,
Fachkraft für „Komplementäre Pflege“,
Phytopraktikerin (Phytotherapie = Lehre
der Verwendung von Heilpflanzen)

Mit Leichtigkeit und „leichtem“ (Leichtsinn) Sinn den beruflichen Herausforderungen begegnen

Menschen, die viel Verantwortung tragen und
Schwere im beruflichen Alltag spüren.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Do. 2. - Fr. 3. April
jeweils 9 - 16.30 Uhr

Kursbeitrag

250 Euro + MwSt.

Den Flow in einer geglückten Arbeit zu finden. Die Dinge wieder mit Leichtigkeit und Frische angehen. Leichten Sinnes den Anforderungen begegnen, das wünschen sich viele Menschen im beruflichen Alltag. Lassen Sie sich durch intuitive, kreative und lustvolle Techniken inspirieren, erfrischen und den Mief der Trägheit überwinden. Als erfahrene Projektbegleiterin, Psychologin im Industrie und Gesundheitsbereich, vermittele ich Ihnen neue Techniken, die Sie lernen und anwenden können.

Achtung: Leichtsin ist übertragbar - Ansteckungsgefahr!

Referentin

Monika Putz Hill, Ohlsdorf
Wirtschaftspsychologin und Coach, Supervisorin,
Gesundheitspsychologin

Seminar

Kinderkrankenpfleger/innen

Ort

Cusanus Akademie

Termin

Do. 2. - Fr. 3. April

jeweils 9 - 17.30 Uhr

Kursbeitrag

180 Euro + MwSt.

Weiterbildung ist Voraussetzung, verantwortungsvoll unsere Ziele - Kinder von der Geburt bis zum Erwachsenenalter liebevoll und professionell zu begleiten.

Inhalte

- Bindungsförderung von Lebensbeginn an
- Der neue Impfkalender: Warum impfen?
- Körpernähe gibt dem Kind Sicherheit: Vorstellung der Hausrühförderung sehbehinderten Kinder
- Mikrobiologie und Virologie: Neue Erkenntnisse anhand biologischer Proben in der Pädiatrie

Referenten/innen

Barbara Walcher

Kinderkrankenpflegerin, Stillberaterin IBCLC, Referentin für emotionelle Erste Hilfe

Dr. Martin Fischer

Dienst für Hygiene im Sanitätsbetrieb Brixen

Maria Rita Knab

Blindenzentrum St. Raphael Bozen

Stefanie Antelmi

Blindenzentrum St. Raphael Bozen

Dr. Richard Aschbacher

Biologe am Labor für Mikrobiologie und Virologie in Bozen

Dr. Elisabetta Pagani

Direktorin des Labors für Mikrobiologie und Virologie in Bozen

Hypnosystemische Konzepte

für Supervision, Coaching, Beratung und Teamentwicklung

Das Curriculum richtet sich an Personen in Bildungs- und Gesundheitsberufen und aus pädagogischen, therapeutischen und psychosozialen Berufsfeldern, Berater/innen aus dem Bereich von Organisations- und Personalentwicklung Führungskräfte, Projektmanager/innen.

Ort
Cusanus Akademie

Termin

Teil 1

Mo. 6. - Di. 7. April

Teil 2

Mo. 04. - Di. 05. Mai

Teil 3

Mo. 21. - Di. 22. Sept.

Teil 4

Mo. 09. - Di. 10. Nov.

Teil 5

Mo. 15. - Di. 16. Jan. 2021

jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

1.550 Euro + MwSt.

Hypnosystemische Konzepte bieten wirksame Methoden, Menschen in Beratungs- und Führungsfunktionen rasch und nachhaltig zu unterstützen. Sie bieten für die heutige Arbeitswelt (permanente Veränderungen, Rollenvielfalt, Konflikte, Ressourcenengpässen etc.) kreative und kompetente Lösungsstrategien und Kommunikationsformen. Die vermittelten Inhalte des hypnosystemischen Ansatzes können in Supervision, Coaching, Führung und der Gestaltung von Veränderungsprozessen wirksam eingesetzt werden.

Inhalte

- Grundlagen und Konzepte für hypnosystemische Supervision, Coaching, Persönlichkeits- und Teamentwicklung
- Gestaltung optimaler Beratungssysteme (Einzelcoaching, Teams, Organisation)
- Systematische Nutzung von Intuition und unwillkürlicher Prozesse
- Kompetenz- und Ressourcenfokussierung - auch bei komplexen Arbeitsaufträgen und -situationen
- Alltägliche Tranceprozesse in Organisationen - Nutzung von Geschichten, Metaphern und Ritualen
- Lösungsförderliche Einbeziehung von Hierarchie bei Zielkonflikten
- Supervision/Beratung als Optimierung der Steuerung von Kommunikation bei Rollenvielfalt und -konflikten
- Kreative Methoden für kompetenzförderliche Teamentwicklung
- Wirksame Kommunikationsstrategien zur Nutzung von Konflikten als Chance

- Inhalte**
- Teil 1** Grundlagen hypnosystemischer Konzepte und Interventionen für Supervision, Coaching, Beratung und Persönlichkeitsentwicklung im Kontext von Organisationen; Entwicklung kompetenzförderlicher Haltungen, Trancephänomene in Organisationen, Nutzung intuitiver Prozesse
- Teil 2** Nutzung widersprüchlicher Auftragsdynamiken mit Einzelnen, Teams und (Teil-) Organisationen. Metaphern, Bilder, Geschichten als hypnosystemische Interventionen für die Gestaltung metaphorischer Kommunikation, die Einbeziehung des Körpers für Entscheidungen und Priorisierungen
- Teil 3** Hypnosystemisches für die ergebnis- und entwicklungsförderliche Arbeit mit Gruppen, Teams und (Teil-)Organisationen, Interventionen bei Themen von Macht, Hierarchie und Multiprofessionalitäten in Organisationen
- Teil 4** Hypnosystemische Zugänge zur Entwicklung der professionellen Persönlichkeit, Förderung der eigenen Potentiale, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstcoaching
- Teil 5** Konstruktive Beratung und Führung in Kontexten von Chanceprozessen, VUCA-World, Zielkonflikte, Überforderung, Ressourcenlimitierung und permanentem Wandel.

Referent/innen

Reinhold Bartl, Innsbruck

Psychologin, Supervisor, Coach, Psychotherapeut,
Leiter des Milton Erickson Institut Innsbruck
(www.mei-innsbruck.at).

Martina Gross, Wien

Psychologin, Supervisorin, Coach, Psychotherapeutin.
Leiterin Hypno-Synstitut Wien
(www.hypno-synstitut-wien.at)

Themenschwerpunkte: Burnout-Prophylaxe, Persönlichkeitsentwicklung

Faszientherapie aus der Praxis - für die Praxis

Physiotherapeut/innen, Masseur/innen, Ergotherapeut/innen,
Krankenpfleger/innen.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Do. 16. - Fr. 17. April
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

200 Euro + MwSt.

Beim Thema Faszien stehen wir am Anfang eines neuen Bewusstseins über dieses größte „Organ“ unseres Körpers. Das Arbeiten mit faszialen Strukturen hat sich aber längst etabliert und ist zu einem wertvollen Tool in der Behandlung von Patient/innen geworden.

Die faszialen Strukturen erfordern eine spezielle gesamtheitliche Betrachtungsweise des Patienten/der Patientin, da die faszialen Bahnen den gesamten Körper erreichen bzw. beeinflussen. Diese „Verbindungen“ sind aus therapeutischer Sicht so wertvoll und stellen ein zentrales Thema im Kurs dar. Einfache Möglichkeiten für diese Behandlung werden besprochen und in die Praxis umgesetzt.

Ablauf theoretisch

- Anatomie, Physiologie der Faszien
- Darstellung der myofaszialen Ketten
- Besprechung von Krankheitsbildern

Ablauf praktisch

- Techniken zur Schmerzlinderung
- Techniken, um eine gesamte myofasziale Kette zu normotonisieren
- Techniken für einzelne Krankheitsbilder

Kursziel

- Wirksamkeit und Einsatzbereiche der Faszientech- niken erkennen
- Ganzheitlicher Behandlungsaufbau im Sinne der myofaszialen Ketten
- Techniken zur Schmerzlinderung bei akuten Schmerzpatienten
- Behandlungsaufbau chronischer Schmerzpatienten

Referent

Bloch Manfred, Roding
Physiotherapeut, Diplom-Sportlehrer, Schulleiter für
Physiotherapie und Fachlehrer für Physiotherapie und
Massage an der VPT-BFS Bad Birnbach



Dorn Breuss die sanfte Wirbel- und Gelenksregulation

Krankenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Physiotherapeut/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen, Pflegehelfer/innen, Interessierte mit medizinischen Vorkenntnissen.

Ort
Cusanus Akademie

Termin
Do. 23. - Fr. 24. April
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag
200 Euro + MwSt.

Die DORN'sche Methode erfordert ein Umdenken darüber, wie Erkrankungen entstehen. Das Rückenmark, das nicht nur Muskeln, Sehnen und Haut nervlich versorgt, sondern wesentlich an der Regulierung der inneren Organe beteiligt ist, kann durch Fehlstellungen der Wirbelkörper dermaßen beengt werden, dass Krankheiten der betroffenen Gebiete entstehen können. Diese Fehlstellungen werden ertastet und mit der DORN'schen Methode behoben. Zur Vorbereitung dient eine spezielle Massage, die der bekannte Vorarlberger Naturheiler Rudolf BREUSS zur „Wiederbelebung“ von Bandscheiben entwickelte.

Ablauf theoretisch

- Säure/Basenhaushalt
- Beinlängentechnik
- Gelenksbehandlungen
- Breuss-Massagetechnik
- Wirbelregulation nach Dorn
- Selbsthilfeübungen

Ablauf praktisch
Mitzubringen

Die Kursteilnehmer/innen arbeiten miteinander.
Bequeme Kleidung. Ein Liegetuch und ein kleines Handtuch mitbringen.

Referent

Christian Waidhofer, Neunkirchen
Gewerblicher Masseur und autorisierter Dorn-Breuss
Ausbilder

Mentales Krafttraining

Personen die in sozialen Berufen arbeiten, Sozialarbeiter/innen Krankenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Physiotherapeut/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen, Psycholog/innen, Ärzte/innen.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Mo. 4. - Di. 5. Mai
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

220 Euro + MwSt.

Mental stark ist nur, wer sich seiner Antreiber, seiner Erfolgsprogramme und seiner Werte bewusst ist. Das Seminar befähigt Sie, gute, nachhaltige Ziele zu stecken und diese mit mentalem Training zu erreichen. Durch dieses gezielte Empowerment steigt die Lebensqualität und Sie machen die Erfahrung, dass Dinge, die Ihnen wichtig sind, auch tatsächlich Realität werden.

Ihr Nutzen

Stressreduktion, Problemverhalten (Süchte) auflösen, effizienter handeln, Macht und verdeckte Spielchen im Alltag erkennen, gesteigertes Selbstvertrauen

Inhalte

- die Säulen mentaler Fitness
- Erfolgsorientiertes Denken und Handeln
- Vorstellungskraft stärken und nutzen Strategien, um Ziele zu erreichen

Referent

Michael Waidhofer, Wien
Soziologe, Mediator, Trainer, Coach

Palliativpflege... was wir sonst noch tun können

Psycholog/innen, Krankenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Physiotherapeut/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen, Altenpfleger/innen, Pflegehelfer/innen.

Ort
Cusanus Akademie

Termin
Di. 5. - Mi. 6. Mai
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag
240 Euro + MwSt.

Wir erarbeiten gemeinsam palliativ pflegerische Maßnahmen, um die uns anvertrauten Patient/innen in der letzten Lebensphase kompetent und ganzheitlich betreuen und begleiten zu können.

Nach einer allgemeinen Einführung zu Palliative Care wenden wir uns zunächst detailliert und theoretisch den klassischen Symptomen in der Palliativversorgung zu.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der palliativ pflegerischen Symptomkontrolle. Durch komplementäre pflegerische Anwendungen und unter Einbeziehung der Angehörigen können Leiden gelindert werden. So können wir für unsere Patient/innen Sorge tragen. In der Praxis üben wir komplementär-pflegerische Interventionen, zu denen zählen die Anwendungen von Wickeln, Umschlägen, Auflagen und Tees.

Wir werden anhand exemplarischer Krankheitsbilder folgende Symptome fokussieren:

- Übelkeit und Erbrechen
- Obstipation
- Schmerzen
- Dyspnoe
- Rasselatmung
- Palliative Wundversorgung
- Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr

Referentinnen

Evelin Tollenaere, Meran. MSc Palliative Care, Akadem. Palliativexpertin, Dozentin für Palliative Care (DGP), DKGP

Elisabeth Unterhofer, Bozen. Krankenpflegerin, Sanitätsassistentin, Fachkraft für „Komplementäre Pflege“, Phythopraktikerin (Phytotherapie = Lehre der Verwendung von Heilpflanzen)

QiGong in der neuen Rückenschule

Krankenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Physiotherapeut/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen, Pflegehelfer/innen, Masseur/innen, Altenbetreuer/innen, Behindertenbetreuer/innen.

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Mi. 6. - Do. 7. Mai
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

200 Euro + MwSt.

Moderne Konzepte für richtiges Bewegen (Core-Training oder myofasziales Training), aber auch Inhalte der chinesischen Rückenschule haben das Bild der „alten“ Rückenschule massiv verändert. Die Leitziele der neuen Rückenschule sind „Rückengesundheit fördern“ und „präventives Rückentraining aus einer ganzheitlichen Sicht heraus“.

Dies macht es möglich, Wissen der traditionellen chinesischen Medizin mit westlichen Wirkzusammenhängen zu vereinen: z.B. myofasziale Verbindungen aus westlicher Sicht und die Meridianleitbahnen aus chinesischer Sicht haben viele Entsprechungen. Dadurch lassen sich chinesische Übungen gut in unsere westlichen Rückenprogramme integrieren.

In diesem Workshop lernen Sie die Reshenfa (= Übungen des warmen Körpers) Übungen und die acht Figuren des Rücken-QiGong kennen. Diese sind Bestandteile des medizinischen QiGong. Sie können helfen, Rückenschmerzen zu verringern und altersbedingte Veränderungen der Wirbelsäule zu verlangsamen.

Schwerpunkte

- Wirbelsäule: anatomische und physiologische Grundlagen
- Atem und Wirbelsäule
- Stehende Säule (Propriozeptive Stimulationen)
- myofasziale Impulse im bewegten QiGong
- Wirbelsäule und das stille QiGong (Imagination)

Am Ende dieser zweitägigen Fortbildung sind Sie in der Lage, neue Bausteine in Ihre Arbeit mit der Wirbelsäule zu integrieren und auch sicher anzuwenden.

Die chinesische Bewegungskunst korrigiert Fehlhaltungen infolge muskulärer Verspannungen, lindert Schmerzen und verbessert die Körperhaltung. So kann ein regelmäßiges Training vorbeugend wirken. Körper und Geist werden gleichermaßen positiv beeinflusst.

Referent

Heinz Peter, Maurach am Achensee
Langjähriger QiGong-Referent und Ausbilder
Studium der Sportwissenschaften (Prävention) und
Ausbildungen in den Bereichen Mentaltraining,
Rückenschule und Faszientraining
Referent für betriebliche Gesundheitsförderung

Atem - Quelle für Gesundheit und Entwicklung

Ort
Cusanus Akademie

Termin
Fr. 8. - Sa. 9. Mai
jeweils 9.30 - 17.30 Uhr

Kursbeitrag
250 Euro + MwSt.

Einführung in ganzheitliches Atemerleben® auf Grundlage der Middendorf-Methode

Obwohl Atmen meistens autonom geschieht und unbewusst bleibt, beeinflusst es wesentlich das persönliche Befinden. Mit Hilfe eines freien und flexiblen Atems lassen sich die vielfältigen Anforderungen des Lebens leichter bewältigen, sei es im beruflichen oder privaten Alltag, bei Freizeitaktivitäten oder beim Sport. Schnell geht Wohlbefinden verloren, wenn der Atem nicht fließt, wie es die jeweilige Situation erfordert.

Die Atemlehre „Ganzheitliches Atemerleben®“ fördert einen frei fließenden Atem und stimuliert damit ganzheitliche Selbstregulationsprozesse. Diese helfen, sich optimal regenerieren zu können, physische sowie psychische Störungen auszugleichen und somit gesund und leistungsfähig zu bleiben. Ganzheitliches Wohlbefinden und die Empfindung, sich durch und durch lebendig zu fühlen, entstehen. Zudem ermöglicht Ganzheitliches Atemerleben® Menschen, ihren Atem und darüber sich selbst ganzheitlich zu erleben. Es verdeutlicht und stärkt somit die individuellen Talente und Potenziale und ermutigt, diese im beruflichen und privaten Umfeld umzusetzen.

In der Atemlehre „Ganzheitliches Atemerleben®“ wird der Atem nicht willentlich beeinflusst oder gesteuert, sondern über Achtsamkeit, Berührung, Bewegung, Stimme und manchmal durch den Atem selbst beeinflusst. Die Übungen werden vor allem sitzend und stehend ausgeführt. Sie lassen sich ohne Aufwand überall (zuhause, am Arbeitsplatz oder unterwegs) anwenden und sind eine große Hilfe im Alltag. Übungen zum Ausprobieren finden Sie auf der Website www.norbert-faller.com.

Die Grundkurse 1 und 2 ermöglichen unterschiedliche, grundlegende Erfahrungen in „Ganzheitlichem Atemerleben®“. Sie können einzeln oder als aufbauende Kursfolge besucht werden, bedürfen keiner Vorerfahrungen und sind für Erwachsene bis ins hohe Alter geeignet.

Referent

Norbert Faller, Wien

Akad. Atempädagoge (fh gesundheit Tirol und Middendorf Institut Berlin), Atempsychotherapeut (AFA®), Leiter der FH-Lehrgänge zur/m akademischen Atempädagog/in. Autor des Buches „Atem und Bewegung“

Veränderungen mit 7 einfachen Schritten positiv bewältigen

Krankenpfleger/innen, Sanitätsassistent/innen, Physiotherapeut/innen, Hebammen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen, Psycholog/innen, Ärzte/innen, Altenpfleger/innen, Pflegehelfer/innen.

Ort:
Cusanus Akademie

Termin
Do. 7. - Fr. 8. Mai
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag
200 Euro + MwSt.

Veränderung gehört zum Leben und ist die Voraussetzung für Entwicklung. Gerade dann, wenn wir uns nicht dafür entscheiden, sondern die Veränderung von „außen“ verlangt und gefordert wird, wie z.B. im beruflichen Umfeld, kann sie Unsicherheit und Unwohlsein mit sich bringen. Aber auch bewusst herbeigeführte Veränderungsvorhaben stellen eine Herausforderung dar.

Die entscheidende Frage ist:

Wie gehen wir damit um?

Wie können wir Gutes bewahren und trotzdem Neues wagen?

Dieses Seminar gibt Ihnen anhand von begleitendem Arbeitsmaterial einen Werkzeugkoffer in die Hand, der hilft, einen guten Umgang mit Veränderungen zu ermöglichen. So können Sie gestärkt und überzeugt Ihren neuen Weg beschreiten.

Referentin

Stefanie Lepiorz Borghini, Stuttgart /Follonica
Lizenzierte Fünf >>Tibeter<<®Trainerin, dipl. Lebensberaterin, dipl. Yogalehrerin, Musik- und Sprachlehrerin

GfK Grundlagenseminar

Das Wesentliche sagen und hören

Ort

Haus St. Georg, Sarns

Termin

Fr. 8. - Sa. 9. Mai
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

200 Euro + MwSt.

Die gewaltfreie Kommunikation (GfK) ist ein Konzept, das von Marshall B. Rosenberg entwickelt wurde. Es soll Menschen ermöglichen, so miteinander umzugehen, dass der Kommunikationsfluss langfristig zu mehr Vertrauen und Freude am Leben führt. Im Vordergrund steht nicht, andere Menschen zu einem bestimmten Handeln zu bewegen, sondern eine wertschätzende Beziehung zu entwickeln, die langfristig mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben ermöglicht. Synonyme sind: einfühlsame Kommunikation, verbindende Kommunikation, Sprache des Herzens, „Giraffensprache“.

Es ist schwierig, miteinander zu reden, Probleme zu lösen und Konflikte auszutragen, ohne sich gegenseitig zu verletzen. Wenn wir miteinander sprechen, merken wir oft nicht, welche Wirkung unsere Wörter auf andere Personen haben können. Menschen verletzen Menschen durch Worte. Diese hinterlassen Narben, belasten und beenden Beziehungen, können trennen oder verbinden. Mit Worten errichten wir Mauern oder öffnen Fenster.

Inhalte

- Definition für: Problem, Konflikt, Gewalt
- Kommunikationsmuster im Alltag und bei Konflikten erkennen und bearbeiten
- Die 4 Schritte der GfK - die 4 Formen des Zuhörens
- Beobachten und Bewerten - Gefühle erkennen und ausdrücken
- Der Kern von Konflikten: Bedürfnisse
- Erkennen, hören und ernst nehmen der eigenen Bedürfnisse und der anderen
- Kriterien für aussichtsreiche Bitten

Referentin

Paula Maria Ladstätter, Barbian
GfK-Trainerin, Juristin, Mediatorin und Coach

Führungskraft stärken

Unterstützung für Menschen in verantwortungsvollen Positionen

Ort
Cusanus Akademie

Kursbeitrag
1.600 Euro + MwSt.

Arbeitsweise

Führungskräfte sind zunehmendem Druck ausgesetzt: Kosten, Innovationen, Stress und Schnelligkeit in der digitalen Welt fordern heraus. Das menschliche Maß geht verloren. Doch wir führen effizienter, wenn wir persönlich führen, wenn wir unsere innere Stärke fördern, wenn wir mit Werten und Vertrauen eine Zusammengehörigkeit erzielen, die die Produktivität, Motivation und Begeisterung steigen lässt.

Individueller und körperorientierter Ansatz:

Kraftvolle und vitale Personen führen und gestalten zukunftsorientiert. Wir achten Ihre persönliche Entwicklung und bieten viele Übungen zur Stärkung - körperlich und mental.

Praxisorientierter Ansatz: Erfahrung, Wissen und Fingerspitzengefühl führen zu guten Entscheidungen und diese ermöglichen effizientes Handeln. Unser Tun und nicht die Theorie bewegt Mitarbeiter/innen. Wir liefern bodenständige Impulse.

Werteorientierter Ansatz: Anerkennung, Wertschätzung und soziale Verbundenheit aktivieren das Motivationssystem im Gehirn und damit die Leistungsbereitschaft. Unsere Werte sind die Motoren unserer Handlungen. Wir machen diese bewusst.

Ziele

- Zentrale Elemente der Führungsfunktion kennen und umsetzen
- Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung und Reflexionsfähigkeit stärken
- Mentale, emotionale und körperliche Stärke entwickeln
- Unternehmenskultur und Werte als Produktivitätsfaktor entwickeln und im Unternehmen einsetzen
- Praxisorientiertes Wissen, Lernbereitschaft und Innovationsgeist vermitteln und fördern

Module & Termine

Teil 1

Führungskraft

Di. 12. - Mi. 13. Mai

Teil 2

Auftreten – Kommunizieren – Intervenieren

Di. 16. - Mi. 17. Juni

Teil 3

Zeit gestalten – Kraft halten – Gesund führen

Di. 15. - Mi. 16. September

Teil 4

Unterschiede ansprechen und entscheiden

Di. 13. - Mi. 14. Oktober

Teil 5

Macht und Kontrolle

Di. 10. - Mi. 11. November

Teil 6

Unternehmenskultur – Werte schaffen – Werte schätzen

Di. 15. - Mi. 16. Dezember

Kurszeiten

jeweils 9 - 17 Uhr

Referenten/in

Albert Nöbauer, Salzburg

Trainer für Führungskräften

Spezialthemen: Entwicklung der Leitungsfunktion und Firmenkultur, persönliche Entwicklung und Selbstverantwortung

Gabriele Seidl-Pass, Wien

Trainerin für professionelle Gesprächsführung

Spezialthemen: Konflikt und Kritik, Selbst- und Energiemanagement

Wei Tsung Lin, Salzburg

Trainer für Tai Chi, ChiGong und Yoga

Schwerpunkt: Prinzipien asiatischer Bewegungskunst für Führungskräfte

Tagung

Esstörungen - Stiefkinder der Behandlung

Ort
Cusanus Akademie

Termin
Do. 21. Mai
9 - 18 Uhr

Kursbeitrag
wird noch bekannt
gegeben

Essstörungen sind die tödlichsten psychiatrischen Erkrankungen und erfordern so wie keine andere psychiatrische Erkrankung die Behandlung eines multidisziplinären Teams. Trotz aller Bemühungen fühlen die behandelnden Teams sich immer wieder machtlos, da sich die Betroffenen krankheitsbedingt oft gegen die Behandlung ihrer Erkrankung sträuben.

Die Tagung dient einerseits dem Zweck, die Grundhaltung des Helfens selbst in schwierigster Lage zu stärken und die Solidarität zwischen den Helfer/innen zu fördern. Andererseits soll über die Zukunft der Behandlung in Südtirol diskutiert werden. Was gibt es schon? Was braucht es noch? Es existiert ein gut funktionierendes Netzwerk bei der Behandlung von Kindern mit Essstörungen, stationäre Psychotherapie in Bad Bachgart und Unterstützungstische an Pädiatrien und Psychiatrien werden angeboten. Darüber hinaus sind verschiedene Therapieangebote unterschiedlicher Intensität notwendig, z.B. ein stationäres Zentrum für ältere Jugendliche und Volljährige. Auch dazu will die Tagung einen orientierenden Beitrag leisten.

Referent/innen

Dr. Roger Pycha

Dr. Markus Markert

Dr. Margit Conen

Raffaella Vanzetta

Peter Koler

u.a.

**Fordern
Sie unseren
Folder an!**



Basislehrgang

Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg

Ort
Cusanus Akademie

Termin

Teil 1

Fr. 22. - Sa. 23. Mai

Teil 2

Fr. 19. - Sa. 20. Juni

Teil 3

Fr. 11. - Sa. 12. Sept.

Teil 4

Fr. 23. - Sa. 24. Okt.

Teil 5

Fr. 20. - Sa. 21. Nov.

jeweils 9 bis 17 Uhr

Kursbeitrag

1.300 Euro + MwSt.

Die Schlüssel-
unterscheidungen

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg hat das Ziel, sich selbst und anderen Menschen einfühlsam zu begegnen. Wir lernen unsere Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse mitzuteilen, ohne die andere Person zu beschuldigen und zu bewerten. Wir sagen klar, was wir wollen, ohne zu manipulieren und zu drohen. Es geht um Aufrichtigkeit, Klarheit und gegenseitigen Respekt. Diese Grundausbildung eignet sich für Menschen, die tiefer in die GFK einsteigen wollen und die damit verbundene Haltung in ihren Alltag integrieren möchten.

Inhalte:

- Das Menschenbild / Die Haltung
- Die Haltung/Einstellung von Gewaltfreiheit
- Das Menschenbild in der GFK
- Vision, Ziele und Absichten in der GFK

- Beobachtung - Bewertung
- Fühlen - Denken
- Bedürfnisse - Strategien
- Bitten - Forderungen
- Wert-Urteile - moralistische Urteile
- Macht „über“ - Macht „mit“
- Konsens - Kompromiss
- Empathie/Einführung - Sympathie
u.a.

Prozesse in der
Gewaltfreien
Kommunikation

- Sich aufrichtig ausdrücken
- Empathisch empfangen / hören
- Nein sagen und hören
- Bedauern / bereuen
- Gewaltfrei unterbrechen
- Gewaltfrei schreien
- Vermitteln / schlichten
- Dankbarkeit ausdrücken und annehmen

Die Modelle
der Gewaltfreien
Kommunikation

- Die 4 Elemente der GFK
- Das 4-Ohren-Modell
- Die 3 Bitten
- Giraffentanz – 6-Stühle-Modell
- Bereiche von Verantwortung
- Das Ärger-Modell
- Modell für den inneren Dialog

Um am Lehrgang teilnehmen zu dürfen, ist der Besuch eines Einführungsseminars notwendig.

Referentin

Karoline Bitschnau, Lofer
Zertifizierte GFK Trainerin, Erziehungswissenschaftlerin,
Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin

Komm mir (nicht zu) nahe!

Annäherung und Abgrenzung in der Lebensbegleitung

Ort
Cusanus Akademie

Termin
Mo. 8. - Di. 9. Juni
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag
240 Euro + MwSt.

Wer Menschen begleitet, kommt ihnen nahe: emotional, seelisch, körperlich, spirituell. In diesen Beziehungsqualitäten spiegeln sich die Lebenserfahrungen der Begleiter/innen wieder: Erfahrungen von Nähe und Distanz, von Grenzüberschreitung und Achtsamkeit, von (geistiger) Fremdbestimmung und respektvoller Begleitung.

Wir machen uns in diesem Seminar entsprechende Erfahrungen aus unserer Biografie bewusst und prüfen, inwieweit sie unser aktuelles Denken, Fühlen und Handeln beeinflussen. Wir betrachten, welche Stärken unsere Erfahrungen uns für die Begleitung von Menschen gegeben haben, und nehmen in den Blick, wie wir die Entwicklung der Menschen, die sich vertrauensvoll an uns wenden, achtsam und respektvoll unterstützen können.

Inhalte

- Biografische Erfahrungen mit Nähe und Distanz, Anziehung und Abgrenzung, Macht und Ohnmacht
- Aggression zwischen Annäherung und Angriff – Einblicke in die Konfliktbiografie
- Sexualität als Lebensquelle
- Grenzen setzen und Respektieren von Grenzen
- Respekt und Wert-Schätzung, Achtung und Achtsamkeit
- Teilnehmer/innen kennen die vielfältigen Aspekte von Macht und Ohnmacht, Respekt und Achtlosigkeit, Instrumentalisierung und Wertschätzung.

Ziele

- Teilnehmer/innen sind sich biografischer Erfahrungen zu diesen Themenfeldern und deren Einfluss auf aktuelle Denk- und Verhaltensweisen sowie aktuelle Einstellungen bewusst.
- Teilnehmer/innen verfügen über Methoden, ihre Begleitungsarbeit zu reflektieren und ggfs. zu modifizieren.

Referent

Hubert Klingenberger, München
Ehemaliger Bildungsreferent am Kardinal-Döpfner-Haus in Freising. Dozent und Coach mit den Themenschwerpunkten: Lernen, Führen, Persönlichkeitsentwicklung.

Autismusspektrumstörungen

Diagnose und interdisziplinäre Versorgung

Betroffene und ihre Familien, Pädagog/innen, Ärzt/innen, Psychotherapeut/innen.

Ort
Cusanus Akademie

Termin
Di. 30. Juni
19.30 Uhr


Kursbeitrag
Gebührenfrei
Anmeldung erwünscht

Immer häufiger werden emotionale und soziale Probleme von Kindern und Jugendlichen auf mögliche autistische Phänomene zurückgeführt und eine entsprechende medizinische Diagnostik aufgesucht. Die medialen Versuche, Menschen mit Autismusspektrumsstörungen zu entstigmatisieren, führen dazu, dass immer mehr Menschen geradezu um die Diagnose einer Autismusspektrumstörung ringen. Haben wir es mit dem Phänomen der realen exorbitanten Zunahme einer tiefgreifenden Entwicklungsstörung zu tun? Und wenn ja, welche Bedingungen unserer derzeitigen intersubjektiven und gegenständlichen Umwelt führen dazu? Oder haben wir früher diese Störungen übersehen? Eine individualisierte Diagnostik ermöglicht den Blick auf den Bedarf der Betroffenen und ihrer Umwelt. Hieraus erwächst ein individuelles multiprofessionelles Behandlungskonzept, welches im Verlauf der Entwicklung immer wieder angepasst werden muss.

Referent

Dr. Martin Sobanski, München
Abteilungsleitender Oberarzt, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Suchtmedizinische Grundversorgung, kbo-Heckscher-Klinikum München

In Zusammenarbeit mit

 **Ärztliche Akademie
für Psychotherapie
von Kindern und
Jugendlichen e.V.**

Festlicher Vortrag

Nikolaus Cusanus: Philosoph und Psychoanalytiker vor seiner Zeit

Ort
Cusanus Akademie

Termin
Fr. 3. Juli
20 Uhr

Kursbeitrag
Gebührenfrei
Anmeldung erwünscht

Nicolaus Cusanus (1401-1464) hat als erster Philosoph der Renaissance wichtige Entwicklungen vorweggenommen, die aufgrund seiner Zwischenstellung zwischen Italien und Deutschland von der Rezeptionsgeschichte erst spät wahrgenommen wurden. Seine Lehre von einem verborgenen Gott, der ganz in der Diesseitigkeit der Welt begegnet, seine Überlegungen zur gelehrten Unwissenheit („docta ignorantia“), zur Einheit der Gegensätze („coincidentia oppositorum“) sowie zur Bedeutung des Sehens und der Erfahrung der Zeit nehmen nicht nur spätere philosophische Lehren voraus (wie etwa Kants ‚transzendente Apperzeption‘ oder die Hegelsche Dialektik), sondern klingen auch aus neuerer psychoanalytischer Sicht überraschend modern.

In seinem Vortrag arbeitet Heinz Weiß die entsprechenden Bezüge anhand der Hauptwerke von Nicolaus Cusanus heraus und setzt diese zu aktuellen Entwicklungen in Beziehung. Basierend auf den Überlegungen des Nikolaus Cusanus führt Alfred Walter die Ausführungen hinsichtlich der psychotherapeutischen Beziehung mit Kindern und Jugendlichen weiter und lotet deren Relevanz für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen in psychodynamischen Therapien aus. Christoph Türcke unternimmt den Brückenschlag hin zum Thema des Symposions „Die Bedeutung der Digitalisierung für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“.

In Zusammenarbeit mit



Ärztliche Akademie
für Psychotherapie
von Kindern und
Jugendlichen e.V.

Referenten

Prof. Dr. med. Heinz Weiß, Stuttgart
Dr. phil. Alfred Walter, Augsburg
Prof. Dr. Christoph Türcke, Leipzig

Ätherische Öle in der Alten- und Palliativpflege

Alle Berufsgruppen im Sanitätsbetrieb.

Ort

Cusanus Akademie

Termin

Do. 24. - Fr. 25. Sept.
jeweils 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag

200 Euro + MwSt.

Der Pflegeprozess geht von der Ganzheit und Individualität des Menschen in seiner besonderen Situation aus. Die Aromapflege erweitert das ganzheitliche Konzept (Körper - Geist - Seele) und bedeutet somit einen großen Gewinn für Betreute und Pflegenden. Ätherische Öle und sanfte Berührungen können viele Barrieren überwinden. Barrieren zwischen den einzelnen Lebensphasen mit dem Ziel der Akzeptanz des Alters, einer Krankheit, Beschwerden und Pflegephänomenen, die mit dem Altern einhergehen oder auch die Akzeptanz des nahenden Todes. Achtung: Grundlegende Kenntnisse zur Aromapflege sind Voraussetzung

Referentin:

Susanne Mild, Müllendorf

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester,
Aromaexpertin, BScN (Bachelor of Science in Nursing)

Lehrgang Aromapflege



Alle Berufsgruppen im Sanitätsbetrieb.

Ort
Cusanus Akademie

Termine

Teil 1

Di. 13. - Mi. 14. Okt. 2020

Teil 2

Di. 10. - Mi. 11. Nov. 2020

Teil 3

Do. 10. - Fr. 11. Dez. 2020

Teil 4

Mi. 24. - Fr. 26. Feb. 2021

Teil 5

Di. 23. - Mi. 24. März 2021

Teil 6

Do. 22. - Fr. 23. Apr. 2021

jeweils 9 bis 17 Uhr

Kooperationspartner

In Zusammenarbeit
mit dem
aromaFORUM Österreich

Kursgebühr

1.200 € + MwSt. /
inkl. Materialspesen

**Fordern
Sie unseren
Folder an!**

Nach Abschluss des Lehrgangs können Sie mit nur wenigen Mehrstunden (2 Seminare + Destillationstage) und einer Prüfung in Österreich die Ausbildung zum/zur Aromatologen/in abschließen. Inhalte und Stundenausmaß orientieren sich am europäischen Standard.

Teil 1 Basiswissen Aromapflege und „Riechen“

Ziel: Grundkenntnisse über ätherische Öle und Aromapflege. Kenntnis der Anatomie und Physiologie des Riechsystems, „richtiges“ Riechen erlernen

Teil 2 Anwendung ätherischer Öle im Pflegealltag: von Duftlampe bis Streichungen, über Ölmischungen, Creme, Balsam oder Puder

Ziel: Erlernen von und sicherer Umgang mit den Anwendungsformen. Kennenlernen der Rohstoffe und deren Eigenschaften auf der Haut, Erarbeiten und Berechnen von Rezepturen für den Pflegealltag – im Sinne eines grundlegenden Verständnisses ähnlich der Pharmakokinese.

Hier sind Partner/innenübungen und gegenseitiger Körperkontakt Teil des Seminars.

Nicht-Ziel ist es, die Massage im Sinne des eingeschränkten Gewerbes der Massage zu lehren.

Teil 3 Biochemische Grundlagen der Aromapflege

Ziel: Verantwortungsvoller Gebrauch von ätherischen Ölen, Wissen über Indikation und Kontraindikation im Zusammenhang mit den biochemischen Wirkstoffgruppen

Teil 4 Ätherische Öle in der Pflege: psychiatrische und gerontologische Patienten/innen und Zubereitungen mit ätherischen Ölen

Ziel: Sorgfältiger und differenzierter Umgang mit ätherischen Ölen in der psychiatrischen Pflege. Anwendung ätherischer Öle in Pflege, Kosmetik und Haushalt

Nicht-Ziel ist es, die Herstellung von Waren im Sinne des AMG zu vermitteln – (vgl. GuKG idF der Novelle 2009, S. 92, Anm. §14)

Botanik der ätherischen Öl-Pflanzen

Ziel: Kennen lernen der Pflanzennamen und -familien, der botanischen Bezeichnungen, einfache Bestimmungsübungen.

Teil 5 Praxis Aromapflege, ätherische Öle im Einsatz

Ziel: Basiswissen zur Anwendung ätherischer Öle in der Pflegepraxis, Umsetzung in den Pflegealltag und -prozess

Teil 6 Ätherische Öle in der Pflege: Haut - Hautprobleme - Allergien

Ziel: Physiologie und Pathophysiologie der Haut, Wissen über fette Öle, Hydrolate und ihr Einsatz in der Hautpflege. Anwendung und Wirkungsweise

Studienarbeit

Implementierung der Aromapflege

Ziel: Integration der Aromapflege in den beruflichen Alltag

Studienarbeit

Rechtliche Aspekte der Aromapflege und -therapie

Ziel: sorgfältiger und fachkompetenter Umgang mit ätherischen Ölen im Konsens mit dem jeweils geltenden Recht der eigenen Berufsgruppe

Für Teilnehmer/innen aus dem Nicht-Pflegerischen Umfeld werden diese Hausarbeiten äquivalent umgestaltet.

Referent/innen

Claudia Arbeithuber, Steyr

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Aromaexpertin, Vorstandsmitglied vom aromaFORUM Österreich

Margret Demleitner, Ruppolding

Ergotherapeutin, Heilpraktikerin, Aromaexpertin

Julian Tizhar, Terlan

Altenpfleger und Familienhelfer, Aromatologe nach Aromaforum Österreich.

Lisa Marenitz, Mauerbach

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, (Komplementäre Pflege - Aromapflege)

Karin Raffener, Laas

Dipl. Krankenpflegerin, Kräutereexpertin

Auskünfte und Anmeldungen

Für Informationen zu unseren Angeboten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Für jede Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann persönlich, telefonisch, online auf www.cusanus.bz.it oder mittels E-Mail erfolgen.

Cusanus Akademie

Seminarplatz 2, I-39042 Brixen/Südtirol

Tel. +39 0472 832 204

info@cusanus.bz.it

Haus St. Georg

Sarns 10, I-39042 Brixen/Südtirol

Tel. +39 0472 201 263

stgeorg@cusanus.bz.it

Eine Anmeldung ist bis eine Woche vor Seminarbeginn möglich.

Abmeldung / Stornogebühren

Bis 6 Tage vor Beginn der Veranstaltung fällt keine Stornogebühr an. Bei einer Abmeldung innerhalb der 6 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Stornogebühr von 50 % berechnet. Bei Nichterscheinen bzw. Abmeldung 2 Tage vor Kursbeginn muss die gesamte Gebühr bezahlt werden, sofern nicht ein Ersatz für die Kursteilnahme gefunden wird. In jedem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro verrechnet. Falls ein/e Teilnehmer/ in einen Kurs abbricht, besteht kein Recht auf Rückzahlung der Kursgebühr.

Für Lehrgänge gelten eigene Stornobedingungen.

Mindestbeteiligung

Die Seminare finden nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen statt, ansonsten wird das Seminar abgesagt oder ein neuer Termin festgesetzt.

Sichern Sie sich deshalb baldmöglichst einen Platz.

Bürozeiten

Montag bis Freitag, 8 - 18 Uhr

Unterkunft und Verpflegung

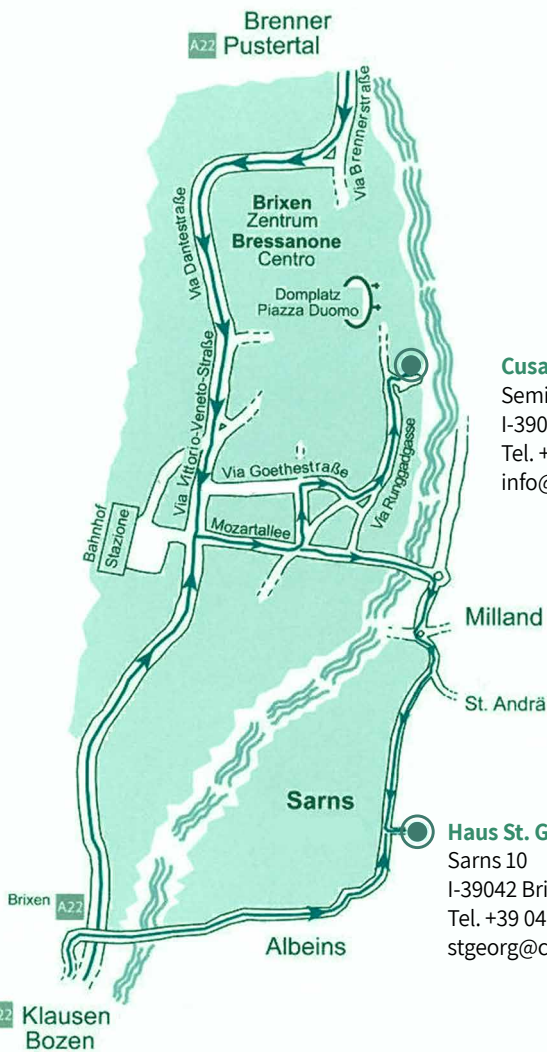
Vollpension 55,00 Euro

Halbpension 45,00 Euro

Zimmer mit Frühstück 35,00 Euro (zuzüglich Ortstaxe)

Mittagessen 14,00 Euro

Abendessen 13,00 Euro



Cusanus Akademie
Seminarplatz 2
I-39042 Brixen/Südtirol
Tel. +39 0472 832 204
info@cusanus.bz.it

Haus St. Georg
Sarns 10
I-39042 Brixen/Südtirol
Tel. +39 0472 201 263
stgeorg@cusanus.bz.it

Cusanus Akademie
Seminarplatz 2
I-39042 Brixen/Südtirol
Tel. +39 0472 832 204
info@cusanus.bz.it

Haus St. Georg
Sarns 10
I-39042 Brixen/Südtirol
Tel. +39 0472 201 263
stgeorg@cusanus.bz.it

**Abbonieren
Sie unseren
Newsletter!**

